



Doch dann wird an deinem Pförtchen
Alles gut und still,
Wenn ich harre mit dem Wörtchen:
Herr, tu auf, ich will.

(Heinrich Federer)

Unser Herr, der uns vorausging, beim Vater im Himmel eine Wohnung zu bereiten, hat heute
abend unserem lieben Mitbruder

Dr. Pater Sigisbert (Paul) Frick

Profess- und Priesterjubilär

nach langem, schwerem Leiden die Pforte zum Leben geöffnet. Pater Sigisbert wurde am 17. November 1911 in Wil (St. Gallen) geboren. Am 29. September 1932 legte er in unserer Abtei Muri-Gries bei Bozen die Profess ab und wurde am 27. Juni 1937 zum Priester geweiht. Er wirkte viele Jahre am Kollegium in Sarnen, wo er vor allem die Fächer Deutsch und Italienisch unterrichtete und das Schultheater leitete. Pater Sigisbert hat sich mit grosser Hingabe für das Werk Heinrich Federers eingesetzt und dem Schweizerdichter eine grosse Lesergemeinde gewonnen. Dafür wurde er 1966 mit dem Innerschweizer Kulturpreis geehrt.

Pater Sigisbert war ab 1956 der erste Benediktiner, der wieder in Muri wirkte und die Gründung des Benediktinerhospizes mit Erfolg vorantrieb. Nach einem längeren Unterbruch mit Lehrtätigkeit in Sarnen verbrachte er seine letzten Jahre, immer stärker von den Beschwerden des Alters gezeichnet, in Muri, bis eine akute Verschlimmerung seiner Krankheit den Aufenthalt im Pflegeheim «Am Schärme» in Sarnen unumgänglich machte.

Für sein Arbeiten im Dienste der Schule und Seelsorge sind wir unserem Mitbruder dankbar und empfehlen ihn dem Gebete aller, die ihm nahe sein durften.

6060 Sarnen, den 7. Januar 1993

Abt Benno und Konvent von Muri-Gries
Geschwister und Verwandte

Rosenkranzgebet:	Montag, 11. Januar, 19.30 Uhr in der Kollegikirche
Beerdigungsgottesdienst:	Dienstag, 12. Januar, 14.30 Uhr in der Kollegikirche Anschliessend Beerdigung auf dem Klosterfriedhof
Zweites Gedächtnis:	Samstag, 6. Februar, 7.30 Uhr in der Kollegikirche